

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradsheim

---

#### Siedlung Schatzöld

Krammer: Bauabschnitt 2 wird heuer aufgeschlossen. Interessenten bitte bei Bereichsleiter Matthias Pialek +43 7442/511121 melden.

#### L93

#### Rad- bzw. Gehweg Redtenbach

Krammer: L93 vom Forsterbach bis Bachwirt ist im heurigen Jahr vorgesehen – im Sommer kommt es zu einer Totalsperre.

Weiter hinein gibt es noch keine Zusage – aber arbeiten daran, es ist uns wichtig hier Verbesserungen für alle zu erzielen.

#### Buswartehäuschen

Brenn: Landjugend errichtet dankenswerterweise ein Buswartehäuschen inklusive begrüntem Dach. Konradsheim kommt zusammen beim Friedhof, wenn wir wegfahren.

**Danke an Landjugend für diese Initiative.**

#### Glasfaser

Krammer: Wir wurden als Pilotregion ausgewählt aber Ausbaupläne des Landes konnten nicht gehalten werden. Der gesamte Ausbau im ländlichen Raum kostet 8 Millionen – nur mit nötig sind Förderungen zu lukrieren. Land hat nun Investor gefunden. Wir möchten Glasfaserausbau schaffen, ohne schlussendlich etwas hinzuzahlen zu müssen. Mittlerweile bauen sie überall anders auch die Kernzentren aus.

Was man verspricht, das hält man auch! Auf drei Jahre bauen wir Waidhofen fertig aus. Das erste Jahr ist vorbei, wir haben Ausbauplan für 2020 und 2021 und dann sollten wir fertig sein. Es läuft ganz gut und es halten auch die Preise.

In Konradsheim sind wir zu 2/3 fertig, in Kikerriedl steht Mitverlegung bevor. 2021 folgt alles von St. Georgener Seite her.

Da gehen wir in das Vorfinanzieren. Wenn wir das fertig bringen, haben wir 90 Prozent angeschlossen. Damit ist man für Zukunft unabhängig und gerüstet.

Funknetz ersetzt nicht das Kabelnetz. Wenn man sich damit auseinandersetzt, sagen sie 5G braucht im städtischen Gebiet alle 300 Meter einen Sender, im ländlichen Raum alle 500-Meter. Mit diesem Netz schaffen wir auch die Grundlage, dass dieses 5G-Netz schneller kommt – aber Glasfaser ist die Basis.

#### Haltestellen Citybahn

Krammer: Es kommt eine neue Haltestelle beim Eurospar, das wird die Endhaltestelle und eine zweite bei der Kupferschmidgasse, Durchgang bei

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradsheim

---

Üblacker Maria. Übergang beim Krautberg möchte die NÖVOG schließen.  
Saniert werden die Haltestellen Schillerpark und Vogelsang.

#### Müll

**Bürger: Müllsammelstelle ist weg, wir bringen Zeug raus zum Zagler – Container sind nachwievor voll. Gewerbliche Betriebe sollten ordentlich entsorgen!**

Bitte: Gelbe Säcke nur am Tag des Abholtages rausstellen.

#### Müllkalender

Krammer: Bitte um Entschuldigung für Abteilung, dass Aussenden länger gedauert hat, Kalender wurde durchgehend personalisiert.

Mehrere Möglichkeiten: Sehr einfach auf der Homepage zu finden oder Müllkalender auf das Handy laden.

**Bürger: Sehe Problem darin, dass Gelbe Säcke schon vorher rausgelegt werden!**  
Aufruf Stadtnachrichten!

Vorschlag: Hinweisschild – keine gelben Säcke vor dem Abholtermin!

**Bürger: Schulbus – um 6 Uhr steigt Tochter ein, sitzt dreiviertel Stunde. Gibt es da keine andere Lösung?**

Krammer: Busunternehmen stellen immer wieder neue Routen zusammen. Das ist immer Thema. Dort wo wir es gewusst haben, haben wir versucht etwas zu ändern. Aber wir sind angewiesen auf lokale Busunternehmen. Es zahlt Land/Bund. Wir mischen uns ein und haben versucht zu optimieren.  
Vorschlag: eine Möglichkeit wäre auch, dies das zweite Jahr umdreht!

#### Volksschule Konradsheim

Krammer: Neue Schule wird kommen, da hat auch sanieren keinen Sinn mehr. Kindergarten war auch eine Zeitlang in Containern muss man in Kauf nehmen.

#### Wasser

**Wann wird die Wasserleitung weitergebaut vom Forsterbach?**

Pfannenstill: Wird nächstes Jahr weitergebaut – gibt es Plan – Hochleitner Wasserwerk hat Plan.

**Bürger: Es wird bis zum Forsterbach asphaltiert – warum nicht weiter?**

Pfannenstill: Straße ja, aber Radweg noch nicht.  
Wasserleitung geht Zug um Zug.  
Sollte gut abgestimmt werden mit Grundbesitzer.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradsheim

---

**Bürger: Wie geht es bei Brücke?**

Wird mit Brückenmeister begutachtet, wenn es nicht geht, lässt er es nicht zu.

**Bürger: Geschwindigkeitsbegrenzung Bereich Forsterbach**

Bürger: Redtenbach - Bereich vor Forsterbach wo Ortstafel steht – massive Zunahme des Verkehrs, Wohnqualität verschlechtert sich. Dadurch dass viel mehr Leute hier wohnen, ist auch Verkehr mehr. Geschwindigkeitsbegrenzung?

Krammer: Hier wird es eine 30er-Begrenzung geben.

**Bürger: Mir fällt auch auf, dass Lkw von Ennstaler-Seite massiv zu genommen haben. Um halb 5 fahren erste Lkws durch. Kann man da etwas machen?**

**Woher kommen sie, was machen sie?**

Krammer: Dürfen sie nicht wenn es kein Quell- und Zielverkehr ist. Polizei kontrolliert erst in Kematen.

Geben wir weiter an Polizei. Mautflüchtlinge darf es nicht geben – egal wo. Normalen Lkw-Verkehr kann man eh nichts machen.

**Bürger: Der Lkw-Verkehr wird mehr werden, weil jeder sein Paket daheim haben will. Lkw-Verkehr wird nicht zurückgehen.**

**Bürger: In Waidhofen bauen als normaler Mensch ist nicht möglich. Zu teuer! In Waidhofen bauen kann nur der Herr Doktor.**

Krammer: Ich sehe hier Waidhofen als Gesamtheit. Was spricht denn dagegen wenn ich mir den Baugrund um 50 Euro/Quadratmeter in einem Ortsteil kaufe. Ich kann mir hier überall einen guten Platz suchen – in der Stadt kann ich es nicht beeinflussen. Geht nicht Grundstücke um so viel weniger anbieten, wie der Marktpreis.

Es gibt beispielsweise auch Baurechtsgründe in der Schatzöd. Wir schauen, darauf dass es einen Mix an Möglichkeiten gibt.

**Bürger: Es werden wieder Wohnungen über Krölller-Haus geplant, und noch weitere Wohnprojekte sind im Entstehen. Wo parken die dann alle?**

Krammer: Beim Krölller-Haus z.B. Pfarrgartendeck – am Bene-Areal wird Tiefgarage gebaut. Bei Forstfachscheule sind Garagen da. Beim Kinoparkplatz ist ebenso eine Tiefgarage angedacht.

Wer sich ein Auto leistet, muss sich auch Parkplatz leisten.

Gerade in der Stadt kann ich mir die Frage stellen: Brauche ich ein Auto? Wenn es ausreichend alternative Möglichkeiten gibt, kann man vielleicht auch auf das zweite Auto verzichten!

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradsheim

---

**Bürger: Vorschlag: Carsharing – 7-Sitzer mit Bus und Shuttledienst von Betroffenen.**

Krammer: Haben uns mit den Dorferneuerungsvereinen zusammengesetzt und genau solche Dinge diskutiert. Kindergartentransport zahlt nur zur Hälfte das Land, Rest steuert Stadt hinzu. In Windhag beispielsweise wird der Transport von Eltern selbst organisiert. Haben folgendes gemacht: Wir fangen an in Leonhard und Windhag und organisieren dort gemeinsam mit Dorferneuerungsvereinen Kindergartentransport mit Elektorbussen. Für ein Pilotprojekt ist EVN bereit, Fahrzeuge zu borgen.

In St. Leonhard und Windhag wird begonnen Erfahrungen zu sammeln. Es werden Betriebskosten anfallen. Auch andere Fahrten am Nachmittag sind natürlich möglich. Wir probieren wir heuer aus wenn funktioniert werden wir es ausrollen.

**Bürger: Molkerei, Meiler – hat sich wieder gefüllt?**

Krammer: Ja ist vollbesetzt, ich glaube daran, dass wir auch dort wieder wachsen. Bezüglich Beschäftigtenzahlen mache ich mir weniger Sorgen, eher in die andere Richtung, derzeit sind keine Arbeitskräfte zu finden.

Das Molkerei-Areal ist leer bis auf das Fernheizwerk – aber das gehört Herrn Frasl, einem Einkaufszentrumsentwickler. Aber Handel wollen wir dort nicht.

**Bürger: Mobilfunk Konradsheimsiedlung –2011 ist Verbesserung gekommen – seit heuer August geht Telefonieren nicht mehr. A1 geht nicht, 8 Jahre gut telefoniert. Jetzt Kontakt mit der Hotline. Gibt es nur die Mitteilung: Sie sind außerhalb der Netzabdeckung. BOB**

Krammer: Werden nachfragen.

**Bürger: Wir haben bestehende Siedlung und eine neue Siedlung, die immer wächst. Wünschen uns Spielplatz irgendwo zwischen neuer und alter Siedlung. Viele Familienväter wären dabei, die helfen.**

Krammer: Danke für die Bereitschaft. Werden eine Möglichkeit prüfen. Wir haben uns Zufahrt zur neuen Siedlung verkehrstechnisch angeschaut, da wird es eine Geschwindigkeitsbegrenzung geben. Gab schon Lokalausweis mit Verkehrssachverständigem.

**Bürgerin: Parkplätze – viele kamen weg, die gebührenfrei sind, die die da wohnen wollen ja auch gebührenfreie Parkplätze. Muss man da noch stärker in die Tasche greifen.**

Krammer: Man muss natürlich Möglichkeiten schaffen, wenn man neue Wohnungen dazu baut. Wenn etwas kommt, kommen auch Parkplätze hinzu.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradsheim

---

**Bürger: Wie viele Parkplätze werden gerechnet?**

Krammer: Einer. Die wenigsten, die in der Stadt wohnen, brauchen nicht zwei Autos.

**Bürger: Parken beim Plenkersaal – wenn man dort parken will, Parkplätze frei und trotzdem Kurzparkzone bis 22 Uhr.**

Krammer: Da ist ein Veranstaltungsaal in einem Wohngebiet – und deshalb wurde das so gemacht, aus Rücksicht auf die Anrainerinnen und Anrainer. Der Kinoparkplatz ist als Parkplatz für den Stadtsaal gedacht, er ist kostenlos am Abend und diese Strecke ist zumutbar.

**Bürger: Wird beim Kino wirklich ein Wohnhaus gebaut?**

Krammer: Man denkt beim Thema Parkplätze aber auch verstärkt über Alternativangebote nach, auch seitens der Genossenschaften. z.B. Carsharing-Angebote  
Dort wird es eine öffentlich zugängliche Tiefgarage geben. Wir tüfteln daran.

**Bürger: Wie viele Wohnungen sind frei?**

Krammer: Darüber habe ich mir auch Gedanken gemacht und recherchiert: Wir haben etwa 1000 Wohnungen im großvolumigen Wohnbau – etwa 10 Prozent stehen leer. Aber dafür gibt es auch andere Gründe. Zum Beispiel Neue Heimat in der Ybbsitzerstraße vermieten Wohnungen bewusst nicht mehr, sie wollen neu bauen.

Oder manche haben vor Ort keinen Ansprechpartner, und die Vermittlung wird dadurch schwieriger. In der Reichenauerstraße sind die Reihenhäuser jetzt voll. Bei der ehemaligen Pointner-Fabrik sind die 13 Wohnungen besetzt.

**Bürger: In der Stadt sind viele private Häuser leer.**

Krammer: Darum fangen wir als Stadt an, Häuser zu kaufen und zu revitalisieren. Das machen wir seit zwei Jahren. Eigentlich ist es nicht die allererste Aufgabe der Stadt, dass wir Immobilienentwickler sind – aber mittlerweile sind wir es.

**Bürger: Möhringerstraße vor 8 Jahren fertig gestellt wurden – sind leer. Alpenland. Möhringerstraße vorletzte Reihe – dort wo neu gebaut wurde**

Krammer: Bestimmte Wohnungen werden reserviert für Wohnservice – das könnte sein dass dies zwei solche Wohnungen sein. Wird nachgefragt.

**Bürger: Parkdeck Schlosspark – kommt Decke herunter in der mittleren Etage. Werden Parkplätze auch größer?**

Krammer: Es gibt Sanierungsplan.

**Bürger: Kann man die Parkgebühr die frei ist, auf 15 Minuten verlängern?**

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort Konradshaim

---

Krammer: Nach 10 Minuten wird man noch nicht gestraft. Ankunftszeit aufschreiben gilt auch, muss nicht wegen Kurzhalteparkschein zum Automaten laufen.

**Bürger: 30er in der Pocksteinerstraße - will Stadt damit nur Geld verdienen?**

Krammer: Es gilt auf allen Gemeindestraßen durchgehend Tempo 30 – Verkehrsteilnehmer müssen gegenseitig aufeinander Rücksicht nehmen. Zweitens kann man durch den Tunnel fahren.

**Bürger: 30er Beschränkung bei der Fahrt zu einem Betriebsgebiet, ASZ, Stockinger, Hirtenlehner, macht Probleme, LKW-Fahrer kommen teilweise nicht über Hügel.**

Krammer: Da schaue ich jetzt weit in die Zukunft: Aber Betriebsgebiet, das man über ein Wohngebiet anfahren muss ist nicht gut. Was wir in Planung haben auf der Steinauerwiese ist zumindest die Möglichkeit für eine Brücke vorzusehen.

**Krammer: Danke für euer Interesse und euer Engagement!**

21.02.2020, Gasthaus Seisenbacher, Konradshaim